

# Vertretungsweise Unterrichtserteilung (Supplierung) - Reihungskriterien für die Vertretung abwesender Lehrer/innen

(Quelle: Erlass 206)

Nach Möglichkeit ist im Sinne einer Qualitätssicherung für eine Fachsupplierung zu sorgen. Supplierungen sind in folgender Reihenfolge durchzuführen:

1. die/der Leiter/in bis zum Höchstausmaß seiner Supplierverpflichtung;
2. eine Lehrperson, die keinen stundenplanmäßigen Unterricht hat und die vorgesehenen Stunden zur Betreuung der Schüler/innen gemäß § 43 Abs. 3 Z 3 LDG bzw. eine Lehrperson im Pädagogischen Dienst die ihre **Vertretungsstunden** gemäß § 23 Abs. 4 LVG **noch nicht erfüllt** hat;
3. eine Lehrperson, die keinen stundenplanmäßigen Unterricht hat und die vorgesehenen Stunden zur Betreuung der Schüler/innen gemäß § 43 Abs. 3 Z 3 LDG bzw. eine Lehrperson im Pädagogischen Dienst die keinen stundenplanmäßigen Unterricht hat und die vorgesehenen **Vertretungsstunden** gemäß § 23 Abs. 4 LVG **bereits erfüllt** hat;
4. ein/e laut Stundenplan eingesetzte/r Teamlehrer/in (ist nicht eine Betreuungsstunde im Sinne des LDG § 43 Abs. 3 Z 3 und § 50 bzw. eine Vertretungsstunde gemäß § 23 Abs. 4 LVG);  
In diesem Fall sind jene Teamlehrer/innen gemeint, die **nicht** im Ausmaß der gesetzlich vorgeschriebenen **Leistungsgruppenstunden** oder gemäß § 31a SchUG zur **Differenzierung** in einer Klasse eingesetzt sind.
  - Vollbeschäftigte pragmatische Lehrer/innen, Landesvertragslehrer/innen und **Landesvertragslehrpersonen** sind in **möglichst gleichem Ausmaß** zu **Supplierungen** heranzuziehen.
  - Pragmatische Lehrer/innen mit herabgesetzter Jahresnorm und **teilbeschäftigte** Landesvertragslehrer/innen sind bis zum **aliquoten Anteil** der zu erbringenden nicht vergüteten Stunden **zur Betreuung** der Schüler/innen gemäß LDG § 43 Abs. 3 Z 3 heranzuziehen, für **Supplierungen** nur dann, wenn sie dies **selbst wünschen**. **Für Landesvertragslehrpersonen im Pädagogischen Dienst gilt dieselbe Regelung.**

## Ausnahmeregelung bei Doppelbesetzungen an der NMS

Stunden abwesender Teamlehrer/innen (Assistenzlehrer/innen) sind bei kürzeren Dienstverhinderungen (bis zu zwei Wochen) grundsätzlich nicht zu supplieren.

- **Ausnahmeregelung:** Im Sinne der Qualitätssicherung sind von dieser Regelung die **Differenzierung** gemäß § 31a SchUG bzw. die zur Verfügung gestellten **Leistungsgruppenstunden**, die für eine innere Leistungsdifferenzierung in einer Klasse aufgewendet werden, ausgenommen. In diesem Fall **darf** ein/e abwesende/r Lehrer/in (Doppelbesetzung), der/die für die innere Leistungsdifferenzierung in einer Klasse zuständig ist, **2 Stunden pro Klasse und Woche** suppliert werden.)

Bei dieser Ausnahmeregelung sind, bevor bezahlte Supplierstunden abgegolten werden können, zuerst die zwanzig vorgesehenen Betreuungsstunden und für Lehrpersonen im Pädagogischen Dienst die vierundzwanzig Vertretungsstunden ohne Vergütung zu erbringen.

Oktober 2019

MMag. Dr. Thomas Bulant  
0699/1941 39 99  
thomas.bulant@fsg-pv.wien

